

September 2024

Fokus auf neuem Steck-Anschlagpunkt und klickbarem Schäkel

## **RUD auf der Innotrans 2024: Hebemittel für die Bahntechnik-Branche**

- **Anschlag- und Lastaufnahmemittel für Fertigung, Wartung und Instandsetzung**
- **Weltneuheiten: Steck-Anschlagpunkt PIP-RAPIDO und klickbarer Schäkel CCS-FASTLOX**
- **Digitale Services als weiterer Schwerpunkt**

Aalen, September 2024 – **RUD präsentiert auf der Innotrans 2024 (24. bis 27. September in Berlin, Halle 6.2, Stand 420) Hebemittel für die Bahntechnik. Das ausgestellte Produktsortiment umfasst Anschlag- und Lastaufnahmemittel für die gesamte Wertschöpfungskette – von der Fertigung über die Wartung bis hin zur Instandsetzung von Schienenfahrzeugen sowie -infrastruktur. Im Rahmen des Messeauftritts werden der Branche erstmals der neue Steck-Anschlagpunkt PIP-RAPIDO und der klickbare Schäkel CCS-FASTLOX vorgestellt, die durch neuartige Funktionsprinzipien das Anschlagen von Lasten deutlich vereinfachen und beschleunigen.**

Der PIP-RAPIDO wurde als Ergänzung zu schraubbaren und schweißbaren Anschlagpunkten entwickelt und ist insbesondere für die Montage an Durchgangsbohrungen und Löchern mit Hinterschneidungen vorgesehen. Er verfügt über einen selbstsichernden Verriegelungsmechanismus, der eine wesentlich einfachere und um ein Vielfaches schnellere Montage ermöglicht als konventionelle schraubbare Anschlagpunkte: Zur Befestigung werden lediglich die Verriegelungselemente am Sperrbolzen entriegelt und der

Bolzen in die Durchgangsbohrung gesteckt. Befindet sich der Bolzen in Position, sorgt ein Federmechanismus für die automatische Verriegelung und ermöglicht so eine sichere Verbindung zwischen Last und Anschlagpunkt. Durch diesen Mechanismus eignet sich der PIP-RAPIDO auch für Einsatzszenarien, in denen ein schraubbarer Anschlagpunkt ungeeignet ist – etwa bei der Montage an aufeinandergestapelten Flanschen, wo eine Mutter gar nicht oder nur schwer angebracht werden kann. Der neue Steck-Anschlagpunkt ist ab Anfang Oktober in verschiedenen Durchmessern und Längen verfügbar.

Darüber hinaus stellt RUD am Messestand seinen neuentwickelten klickbaren Gabelkopfschäkel CCS-FASTLOX vor, der durch ein weltweit einzigartiges Montageprinzip das Anschlagen von Lasten entscheidend optimiert. Der robuste Schäkel lässt sich ohne Mutter und Splint montieren, wodurch beim Handling Zeitersparnisse von bis zu 80 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen schraubbaren Schäkeln erzielt werden können. Die Befestigung erfolgt werkzeuglos – hierzu wird der Bolzen durch den Schäkel geschoben und durch Einrasten in einem seitlich angebrachten Sicherungsmechanismus automatisch verriegelt. Der CCS-FASTLOX ist ab Mitte September in den Güteklassen 12 (ICE) sowie 10 (VIP) erhältlich und steht in Nenngrößen von 4 bis 16 (ICE) bzw. 6 bis 22 (VIP) zur Verfügung.

Neben dem standardisierten Produktportfolio zeigt RUD auch eine Reihe kundenindividueller Lösungen, unter anderem im Bereich der Zulieferung und Montage von Schienenfahrzeugteilen sowie für die Wartung und Instandhaltung von Schieneninfrastruktur. So sind am Messestand unter anderem Lastaufnahmemittel für spezifische Anwendungen entlang der Wertschöpfungskette in der Bahntechnik zu sehen – darunter beispielsweise ein Schienengreifer oder Traversen zum Heben und Einsetzen von Fahrzeugteilen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Messeauftritts liegt auf dem digitalen Serviceportfolio „RUD Digital World“. Präsentiert wird hier unter

anderem ein neuer 3D-Anschlagpunkte-Konfigurator, der ab sofort als Ergänzung zum bewährten Anschlagmittel-Konfigurator zur Verfügung steht – damit können Nutzer nun auf ein Komplettsystem für das anwendungsorientierte Zusammenstellen von Kettengehängen und Anschlagpunkten zugreifen. Außerdem wird am Messestand die erst kürzlich veröffentlichte BUDDYtron App vorgeführt, die umfassende Unterstützung bei allen Fragen rund um das Heben von Lasten bietet. Eine zentrale Funktion der App ist die Produktidentifikation via RFID-Technologie, die es Anwendern ermöglicht, unmittelbar vor Ort Produktinformationen abzurufen. Hierzu sind nahezu alle RUD Produkte serienmäßig mit hochrobusten RFID-Transpondern ausgestattet, mit denen sich werkseitig hinterlegte ID-Nummern per Auslesegerät oder Smartphone abrufen lassen. In der BUDDYtron App können Nutzer dann beispielsweise auf anwendungsrelevante Informationen wie umfangreiche Produktdaten und Betriebsanleitungen zugreifen. Auch lässt sich mithilfe der App leicht prüfen, ob geplante Anschlagmittel und Anschlagpunkte für das Heben einer definierten Last geeignet sind. Bei speziellen Anliegen können Anwender den Hersteller zudem direkt aus der App heraus kontaktieren. „Mit der RUD Digital World steht Entwicklern und Anwendern von Hebemitteln jederzeit und ortsunabhängig unser gesammeltes Branchenwissen zur Verfügung – das hilft ihnen nicht nur dabei, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und Prüfprozesse zu verkürzen, sondern die Sicherheit beim Heben, Bewegen und Sichern von Lasten insgesamt zu erhöhen“, so Fabian Bihlmaier, Produktmanager bei RUD.

Mehr Informationen unter: [www.rud.com](http://www.rud.com)

## **Das Unternehmen**

Die RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG, 1875 von Carl Rieger und Friedrich Dietz im schwäbischen Aalen gegründet, erzielt mit über 1700 Mitarbeitern in über 120 Ländern einen jährlichen Umsatz von über 190 Millionen Euro. An Standorten u.a. in Deutschland, Australien, Brasilien, China, Indien, Rumänien und den USA produziert das Familienunternehmen neben Anschlag- und Zurrtechnologie und

## Medieninformation



Gleitschutzketten auch Hebezeugketten- und Fördersysteme. Mit der Marke Erlau stellen die Aalener außerdem Reifenschutzketten und Objekteinrichtungen für den Innen- und Außenbereich her.

Ihr Kontakt:

RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG

Lea Thiele – Marketing Manager

Friedensinsel

73432 Aalen, Germany

Telefon: +49 7361 504-1463

[www.slinglashing.rud.com](http://www.slinglashing.rud.com)

[lea.thiele@rud.com](mailto:lea.thiele@rud.com)